

EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



September, Oktober und November 2018

Nr. 28

Liebe LeserInnen des Einblicks,

***„Und wenn ich wüsste,
dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen.“***

Unter diesem Motto nahm die Harheimer Gemeindesekretärin Marion Hoffmann bei einem Preisausschreiben während des Lutherjahres teil und gewann ein Apfelbäumchen für den Harheimer Gemeindegarten.

Und am 12.11.2017, nach dem Gottesdienst wurde dieses kleine Apfelbäumchen, vom Obstbauern Andreas Schneider, der auch Kirchenvorsteher in Nieder-Erlenbach ist, eingepflanzt.

Also eine richtige Harheimer/Nieder-Erlenbacher Kooperation beim Apfelanbau!

Und ich konnte es mir damals nicht vorstellen, aber tatsächlich: die ersten Blüten trieben aus und im Juli diesen Jahres staunten Frau Hoffmann und ich nicht schlecht, als zwei grüne, große Äpfel am Baum hingen.

Die Sonne tat das ihrige und so konnten wir kurz vor dem Harheimer Gemeindefest zwei wunderschön rot gefärbte Äpfel am Baum bewundern.

Die erste Ernte in diesem Jahr.

Solch große Äpfel an einem so kleinen Bäumchen.

***„Und wenn ich wüsste,
dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen.“***

Dieser Ausspruch wird Martin Luther zugeschrieben, auch, wenn er gar nicht von ihm stammt.

Das erste Mal wurde dieser Satz 1944 veröffentlicht von einem Pfarrer der Bekennenden Kirche, die sich mutig gegen den Hitlerfaschismus gestellt hatte.

Pfarrer Karl Lotz, Verfasser eines Rundbriefes in dieser Zeit nimmt diesen Spruch, der wohl damals schon



bekannt war und spricht den evangelischen Gemeinden der Bekennenden Kirche damit Hoffnung zu.

***„Und wenn ich wüsste,
dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen.“***

Das Land lag in Trümmern, der barbarische Krieg, von Hitler ausgelöst, hatte Millionen Todesopfer gefordert, Millionen von Menschen waren in Konzentrationslagern ermordet worden.

Eine ganze Welt war durch Barbarei, Hass und Überheblichkeit zugrunde gegangen.

Und dennoch, auch, wenn es morgen das Ende von allem sein sollte, heute können wir noch etwas tun, heute können wir einander stärken und halten, heute noch können wir Widerstand leisten, heute noch können wir etwas wieder aufbauen.

***„Und wenn ich wüsste,
dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen.“***

Das Apfelbäumchen als Synonym für Hoffnung, dafür, dass Neues entsteht, dafür, dass auch noch so kleine Zeichen des Lebens, der Liebe, des Friedens unter uns etwas bewirken.



***„Und wenn ich wüsste,
dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen.“***

Das Leben setzt sich durch, Hoffnung bleibt, Zuversicht wächst. Im Gemeindegarten Harheim steht nun das kleine Apfelbäumchen, an dem die ersten beiden roten Äpfel die Zuversicht verbreiten, dass auch im nächsten Jahr die Blüten wieder treiben und dass das, was dem Leben und dem Miteinander dient, sich durchsetzen wird.

PfarrerIn P. Lohwald



Harheim

Sabrina Boldt Briones
Rene Bornhöft
Lars-Eric Frei
Leni Hanel
Helen Holländer
Henrik Immel
Mariella Jimenez Möller

Lena Lippold
Jana Marziniak
Laura Müller
Konstantin Schöll
Cheyenne Stöger
Maren Weber
Amelie Wiegand

Nieder-Erlenbach

Malte Grünzig
Tim Huber
Jonas Kötter
Tim Kreutz
Leon Michel
Eva Mara Niederberger
Amelie Nierobisch

Julius Oberwinder
Finn Pettera
Tim Schweitzer
Elisabeth Simon
Liam Toporek
Amelie Walz
Junes Leo Werner

Fünf Gründe der Kirche

Die Konfirmation ist eine jahrhundertealte Tradition in den evangelischen Kirchen. Ihre Bedeutung und die Regelungen sind in der Lebensordnung der EKHN festgehalten. Darin finden sich „gute Gründe“, sich konfirmieren zu lassen, die hier genauer erläutert werden:

Stärkung durch den Heiligen Geist

Die Handauflegung bei der Einsegnung im Konfirmationsgottesdienst steht für die Stärkung durch den Heiligen Geist. „Nimm hin den Heiligen Geist, Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten“ (Martin Bucer). Es folgt in der Regel der Zuspruch des selbst gewählten Konfirmationsbekenntnisses.

Teilnahme am Abendmahl

Die Reformatoren bezogen die Konfirmation in erster Linie auf das Abendmahl. Es sollte würdig empfangen werden. Daraus entstand schließlich die Unterweisung vor der Zulassung zum Abendmahl. Die Konfirmation und die vorausgehende Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen in dieser Tradition der unterweisenden Vorbereitung. Feier des Abendmahls und Konfirmation gehören deshalb thematisch zusammen. Konfirmierte sind eingeladen, am Abendmahl teilzunehmen. [...]

Entscheidung für den Glauben

Die Konfirmation wurde vor allem im Pietismus als die Entscheidung der einzelnen Heranwachsenden verstanden, sich zu ihrer Taufe zu bekennen. Die Konfirmation wird in dieser Tradition als Entscheidung für den Glauben verstanden.

Das Recht, ein Patenamt zu übernehmen

Die Konfirmation ist auch ein Übergangsritual, welches das Ende der Kindheit und den Beginn des Erwachsenenlebens markiert. Daraus ist die Gleichsetzung der Konfirmation mit dem Beginn der mündigen Mitarbeit in der Kirchengemeinde und der Zuerkennung bestimmter Rechte erwachsen. Als konfirmierte Christin oder konfirmierter Christ kann man Patin bzw. Pate werden. Umgekehrt endet offiziell das Patenamt mit der Konfirmation.

Mitwirkung im Kirchenvorstand

Zu Mitgliedern des Kirchenvorstands können nur solche wahlberechtigten Gemeindemitglieder gewählt werden, die zu Beginn der Amtszeit das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie sollen konfirmiert sein. Jugenddelegierte im Kirchenvorstand müssen konfirmiert sein.



Neues Gottesdienstformat ab Oktober

Wir möchten ab Oktober einmal monatlich mit unseren beiden Gemeinden in veränderter Form Gottesdienst feiern:

An **jedem zweiten Samstag im Monat** wird der Gottesdienst in Nieder-Erlenbach am Samstag um 18.00 Uhr gefeiert.

Als Auszeit am Wochenende hat der Gottesdienst immer ein konkretes Thema, der Ablauf des Gottesdienstes ist ein wenig offener, dem Thema angepasst, die Liturgie verkürzt. Nach dem Gottesdienst wollen wir noch ein wenig bei einem Glas Apfelwein oder Saft zusammensitzen, miteinander reden, einander begegnen.

Wir hoffen mit diesem Angebot die Menschen in unseren Gemeinden anzusprechen, die am Sonntag schon morgens früh unterwegs sind, Ausflüge machen oder einfach nur ausschlafen und lange frühstücken möchten. Natürlich sind auch alle anderen herzlich zu dieser Auszeit am Samstagabend eingeladen.

Am darauffolgenden Sonntag findet für beide Gemeinden in Harheim der Gottesdienst für die ganze Familie um 11.00 Uhr statt.

Der Gottesdienst, der ebenso unter einem konkreten Thema steht, beginnt gemeinsam mit Erwachsenen und Kindern im Kirchraum, nach dem Eingangsgebet gehen die Kinder mit Helferinnen und ihrer Kigo Kerze in den Gemeindesaal, um hier ihren „Kindergottesdienst“ zu feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, bei einer **Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen.**

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen diese Gottesdienste zu feiern.

Termine:

„Nieder-Erlenbacher Auszeit am Samstag“:

13.10. 18.00 Uhr

„Kirche für die ganze Familie in Harheim“ :

14.10. 11.00 Uhr

„Nieder-Erlenbacher Auszeit am Samstag“ :

10.11. 18.00 Uhr

„Kirche für die ganze Familie in Harheim“ :

11.11. 11.00 Uhr

6. „Woche der Stille – Frankfurt beruhigt“ vom 10. bis 17. 09.18

Vom 10. bis 17. September 2018 findet in Frankfurt die sechste „Woche der Stille“ statt. Sie will Ideen und Impulse vermitteln, wie man sich Ruhe-Inseln schaffen kann oder wo man diese in unserer großen Stadt finden kann. Barbara Hedtmann vom Evangelischen Regionalverband und Matthias Roos vom Gesundheitsamt organisieren die „Woche der Stille“ seit 2012 gemeinsam. Sie wissen, dass sich viele Menschen in der Rhein-Main-Region bei all der Hektik nach Ruhe, Stille und Entschleunigung sehnen.

„Die Leute suchen nach einer Möglichkeit zum Runterkommen und Entspannen. Für all diejenigen bieten wir mit unserem Programm Anregungen und Ideen“, so Matthias Roos.

Aus Gesprächen mit den Teilnehmenden weiß Barbara Hedtmann dass für viele diese offenen Zugänge zur Meditation eine (wieder) Entdeckung der eigenen religiösen Wurzeln ermöglichen kann. Nach einem Eröffnungsgang auf den Spuren der Stille mitten durch die Innenstadt laden Helge Burggrabe und Christof Frankhäuser in die Heiliggeistkirche ein. Mit meditativer Musik und einfachen Gesängen zur Einkehr tauchen wir in die Stille ein. Mit Piere Stutz zusammen wird eine Meditative Konzertlesung den ersten Tag der Woche der Stille begrüßen und abschließen. An den meisten Angeboten kann man ohne Anmeldung teilnehmen!



Dem Wort auf der Spur

Bibellesen mit Texten der Adventszeit (Lukasevangelium)

Die Evangelientexte der Adventssonntage stehen im Zentrum des neuen Bibel-les-Projekts. Die mehrheitlich apokalyptischen Texte aus dem Lukasevangelium werden durch das geduldige und wiederholende Lesen, Hören und Schweigen – und die Verbindung mit dem Leben textgerecht erschlossen: Es geht vor allem um einen geschärften Blick auf die eigene Gegenwart.

Mo. 22.10.2018, 20 Uhr, Gemeindesaal der katholischen Kirche, Nieder-Erlenbach, Im Sauern 6 „Wort, das aufrichtet“

Mo. 12.11.2018, 20 Uhr, Kirchencafé der evangelischen Kirche, Nieder-Erlenbach, Zur Charlottenburg 1 „Wort, das geschieht“

Mo. 03.12.2018, 20 Uhr, Gemeindesaal der katholischen Kirche, Nieder-Erlenbach, Im Sauern 6 „Das weisende Wort“

Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen – es braucht nur die Bereitschaft, sich für die Begegnung mit dem Wort der Bibel zu öffnen und neugierig auf die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu sein. Man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen. Herzliche Einladung

Weitere Angebote finden sie unter www.wochederstille.de oder direkt bei:

Koordinationsstelle Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit im Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main, Barbara Hedtmann, 069 921056678 oder barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de.



Ferienspiele 2018

Die diesjährigen Ferienspiele standen unter dem Motto „Gestrandet“.

Kurz nachdem Kinder und Betreuer mit der Fluglinie „Chicken Wings“ in Richtung Karibik abgehoben hatten, teilte unser Kapitän Bertie Bruchpilot mit, dass die Triebwerke ausgefallen wären und es zu einer Bruchlandung kommen würde.



Zum Glück ging der Absturz glimpflich aus, und so fanden wir uns auf einer vermeintlich einsamen Insel wieder. Es stellte sich heraus, dass unser Bruchpilot mehr Ahnung vom Überleben in der Wildnis hatte, als vom Fliegen und so machten wir uns daran einen Unterschlupf und einen Wasserauffang zu bauen. Ein riesiges SOS-Zeichen, damit man uns von der Luft aus orten könnte, durfte natürlich auch nicht fehlen.

Zur unserer Überraschung mussten wir einige Tage später feststellen, dass die Insel doch bewohnt war und nach einem kleinen Missverständnis mit den Ur-Einwohnern, konnten wir diese mit Geschenken und Opfergaben gnädig stimmen. Zum Dank, erhielten wir dafür einmal den Tipp ein Floß zu unserer Rettung zu bauen, und zum anderen eine Karte der Insel mit Angaben, wo geeignete Materialien zum Floßbau zu finden seien.



Nach einer spannenden Suche, bauten wir unser Floß. Mit Beginn der Flut stach dann unser tapferer Bruchpilot in See, um Hilfe zu holen.

Natürlich gehörten wie jedes Jahr auch Ausflüge zu den Ferienspielen. Der erste Ausflug führte uns in den Freizeitpark Lochmühle. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das komplette Programm an Attraktionen von allen voll ausgenutzt.



Besondere Highlights waren vor allem die „Eichhörnchenbahn“ und der Streichelzoo.

Das zweite Ausflugsziel war der Scheerwald. Hier wurde gespielt, getobt und die leckeren Würstchen vom Grill genossen.

Unseren letzten Ausflug machten wir zum Waldspielplatz Schwanheim. Das große Gelände wurde mit seinem großen Spielplatz,



Tischtennisplatten und Fußballplatz mit Begeisterung und Ausdauer genutzt. Der Wettergott war uns bei allen Ausflügen wohlgesonnen und beschenkte uns mit strahlendem Sonnenschein.

Die Wasserschlacht, eine feste Tradition und ein geliebter Höhepunkt von Kindern und Betreuern, fand am letzten Mittwoch unserer Ferienspiele statt. Mit Wasserpistolen bewaffnet verwandelte sich das Außengelände des Kinder- und Jugendclubs zum Schauplatz einer epischen Wasserschlacht, an der sowohl die Kinder als auch die Betreuer ihre wahre Freude hatten.

Bis Donnerstagabend hatte unser Bruchpilot tatsächlich Hilfe geholt und so fanden sich die Eltern der Kinder auf unserer Insel ein, um uns zu retten und ein großes Fest zu feiern.



Es wurde gegessen, getrunken, getanzt und gelacht. Nachdem die letzten Eltern gegangen waren, machten wir uns auf zur Nachtwanderung mit Mutprobe, einer weiteren Tradition der Ferienspiele. Wie immer verließ einige der Mut, kurz vor der Mutprobe und an der Hand der Betreuer wurde dann die gefährliche Strecke gemeistert. Gegen 24 Uhr waren alle wieder glücklich zu Hause. *Die Pädagogen des Kinder- und Jugendclubs: Elke de Brune und Christoph Nickel*



Bewahrung der Schöpfung:

Eine Seite für die Bienen

Und Gott, der HERR, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren. 1.Mo 2,15

Wie bereits letztes Jahr berichtet, haben wir unseren Kirchgarten bepflanzt, um Nahrung für Bienen und Insekten bereitzustellen.

Mittlerweile wird es in allen Medien diskutiert, dass sich die Zahl der Bienen und Insekten dramatisch verringert hat und somit auch unsere Lebensgrundlage gefährdet ist. Die Monokulturen, der Einsatz von Pestiziden und die Varroamilbe, wahrscheinlich durch den Klimawandel begünstigt, gefährden die Bienenvölker und Wildbienen. Es liegt aber auch an unserer Lebensweise, die das Bienensterben fördert. Es gibt immer weniger brachliegende Grundstücke und unsere Gärten werden so pflegeleicht angelegt, so dass es keine Nahrung und Nistplätze für Bienen gibt. Gerade die ca. 560 verschiedenen Arten von Wildbienen, die in Deutschland leben von denen bereits mehr als die Hälfte gefährdet oder bereits ausgestorben sind, brauchen unsere Hilfe.

(Quelle: Utopia GmbH)



In diesem Jahr blüht der Kirchgarten und es summt und brummt. Der Arbeitskreis für Nachhaltigkeit und Umweltschutz hat im August das Insektenhaus aufgestellt und die erste Etage mit abgeschnittenen Bambusstäben gefüllt. Bei der Füllung des Insektenhauses ist es wichtig

auf die richtigen Materialien zu achten. Hier kann man viele Fehler machen, die sich dann eher nachteilig auf die Bienen auswirken.

Auf der Internetseite des NaBu's www.nabu.de gibt es eine Bauanleitung für ein einfaches Insektenhotel. Holzreste, unaufgeräumte Plätze im Garten mit abgeschnittenen Zweigen oder leeren Weinberg-schneckenhäusern

auf der Erde bieten Nistplätze für Bienen. So haben auch die Kinder vom Kindergottesdienst fleißig gebastelt und konnten einige kleine Insektenhotels mit nach Hause nehmen. Hier ist eine kleine Auswahl von Pflanzen, mit denen Sie ihren Garten oder Balkon in ein bienenfreundliches Zuhause umwandeln können:

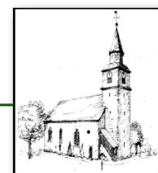
Weiden, Himbeeren, Brombeeren, heimische Obstgehölze, Borretsch, Kornblumen, Katzenminze, Klee, Malve, Phazelle, Ringelblume, Sonnenblume, Winterheide, mehrjährige Kräuter.

Auf der Seite www.bund-naturschutz.de finden Sie weitere nützliche Anregungen für Ihren Garten.



Marion Schmidt für den Arbeitskreis
für Nachhaltigkeit und Umweltschutz





Joyices

Trotz Fußballs gab es Zuhörer bei dem Jubiläumskonzert der Joyices. Gute Stimmung, gute Musik!

Es war die bessere Entscheidung, das hat Helmut Seuffert in seiner interessanten und kurzweiligen Moderation schon vorausgesehen.

Gospel, Spirituals und Popmusik aus den 20 Jahren Joyices gaben einen Eindruck von der Bandbreite des Repertoires der Joyices.

Aber auch ein Lied aus dem 16. Jahrhundert, a capella gesungen, begeisterte die Zuhörer. Einer der Höhepunkte war aber sicher die Bohemian Rhapsody von Queen, Dank an Christiane Sattler am Klavier und Leonard Bielesch am Schlagzeug, die am Erfolg dieses Stückes großen Anteil hatten.

Als Gäste sangen die Young Voices: You raise me up, sooo schön, sehr bewegend!

Am Ende des Konzertes erklang mit den angereisten



Ehemaligen Sängern gemeinsam stimmungsgewaltig das Spiritual: My Lord.

Schön wars!

Young Voices..

Wir sind wieder zwölf Sängerinnen und wir haben uns klanglich zusammen gefunden.

davon konnte man sich überzeugen, als die Young Voices zum Abschluss des Gemeindefestes einige Stücke aus ihrem



Repertoire gesungen haben. Am Beifall konnte man hören, es hatte gefallen.

Kantorei

Nach einigen Gottesdiensten, die die Kantorei im ersten Halbjahr mit gestaltet hat, widmet sie sich jetzt wieder einem größeren Projekt. Zusammen mit den Joyices und den Young Voices üben wir die

Mass of the Children von John Rutter ein.

Auf unserem Chorwochenende am ersten Septemberwochenende in Arnoldshain werden wir tief einsteigen in das Werk und den Grund legen!

Diese drei Tage des Zusammenseins, des Arbeitens und auch der Geselligkeit am Abend sind fester Bestandteil im Leben der Kantorei, und wird von den TeilnehmerInnen als Bereicherung empfunden.

Gern nehmen wir Gastsänger für das Projekt auf. Chorerfahrung ist dafür sinnvoll.

Besonders gefragt sind im Moment Bassisten.

Bassisten werden hofiert! Fragen Sie die Basssänger der Kantorei, die sich sehr über eine Verstärkung freuen würden!

Das besondere Konzert im Advent:

**Mass of the Children von John Rutter
Für Sopran und Bass Soli,
Gemischten Chor und Orchester**

Am Samstag, dem 15. Dezember um 18:00 Uhr
in der evangelischen Kirche **in Harheim**

Am Sonntag, dem 16. Dezember um 18:00 Uhr
in der evangelischen Kirche **in Nieder Erlenbach**

Sofern Sie sich entscheiden, nicht mitzusingen: Merken Sie sich den Termin vor, kommen Sie zum Hören!



Die KleKs-Kinder sind unterwegs...

Im März hatten wir uns viel mit Schafen und Schäfern beschäftigt, daher kamen wir auf die Idee Pfarrer a.D. Ackermann und seine Schafe zu besuchen.

Im April sind also 17 Kinder und 5 Erwachsene mit dem Fahrrad von der Kirche aus nach Massenheim gefahren. Bei Pfarrer Ackermann erwartete uns dann eine große Überraschung - ein Lamm war, kurz bevor wir kamen, geboren worden. Pfarrer Ackermann erklärte uns, was er als Schäfer alles zu tun hat und die Kinder hatten gefühlt hundert Fragen an ihn. Auch die Erwachsenen haben dabei noch viel gelernt.



Nach dem Picknick auf dem nahegelegenen Spielplatz sind wir dann alle wieder nach Hause geradelt.

Danke Pfarrer Ackermann, dass wir kommen durften und an alle Eltern, die mitgefahren sind oder Essen geliefert haben. Das war ein gelungener Ausflug, der allen ganz viel Spaß gemacht hat.

Die KleKs-Kinder lernen, wie man betet ...

Im Mai haben wir uns mit Beten und speziell mit dem „Vater unser“ beschäftigt. Wir haben Theater gespielt und einen (Gebets-)Handschuh bemalt. Natürlich haben wir auch gesungen und gegessen. Das war ein sehr entspannender KleKs!

Die KleKs-Kinder spielen in und vor der Kirche ...

Im Juni haben wir dann einen Sommerferien-Spielefest-Abschluss gemacht. Wir haben vor der Kirche unter dem großen Baum viele Spiele gespielt, Obst gegessen und Lieder gesungen. Kirchenverstecken wurde als Lieblingsspiel auserkoren. Am Ende wollten die Kinder gar nicht abgeholt werden. Das war wirklich ein sehr lustiger KleKs!

Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten KleKs-Samstage!

Termine:

15.09. 10:00 Uhr – 12:30 Uhr Kleks (mit Mittagessen)

20.10. 10:00 Uhr – 12:30 Uhr Kleks (mit Mittagessen)

Vanessa und Melanie

Anmelden zum KleKs: v.hedtmann@o2online.de oder Melaniebrit@gmx.de

ACHTUNG - Vorankündigung:
Musical für den Gottesdienst
am Heiligabend
„Der Stern von Bethlehem“

Start der Proben ist am 03.11.

(weitere: 17.11./01.12./15.12./22.12.)

Wir freuen uns auf viele singbegeisterte Kids zwischen 5 und 14 Jahren. *Vanessa Hedtmann und Melanie Hill*



Neues aus der Kita

Am letzten Tag vor der Sommerschließung fand in den Räumen der Kita eine feierliche Abschiedsandacht statt. Mittlerweile ist es bei uns ein Ritual, dass die Kinder der Vorschulgruppe, die Wackelzähne, auf einer Matratze spielerisch „rausgeschmissen“ werden.

Viele anwesende Eltern freuten sich mit ihren Kindern über diesen fröhlichen Abschied, der nicht weniger als einen neuen Lebensabschnitt markiert. Wir möchten uns bei allen Eltern für ihre Teilhabe am Kita-Leben bedanken und wünschen den Kindern Gottes Segen für Ihre Zukunft.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei **Tanja Frei** und **Sandra Windhäuser**, die über acht bzw. fünf Jahre engagierte und sehr beliebte Hortmitarbeiterinnen waren.



Sie verlassen uns auf eigenen Wunsch, um neue Tätigkeitsfelder kennenzulernen.

Danke für die tolle Zeit und alles Gute!

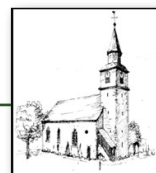
Was passiert noch bei uns? Nun, im Sommer besuchen wir gerne den Garten unseres Fördervereins am Eschbach, wir benutzen unsere Wasserspielanlage im Außenbereich und, last but not least, nehmen dieses Jahr zum ersten Mal am hr3 Kürbiswettbewerb teil.

Unser Kürbis heißt „Otto von Sausewind der Erste“ und hat schon einen stolzen Bauchumfang von 26 Zentimetern. Drücken Sie uns die Daumen!

Herzliche Sommergrüße aus der Kita in den Aspen
Ihr Kita Team



Wir begrüßen ein neues Mitglied im Kirchenvorstand Harheim Konzerthinweis Frau Bonn & Volkstrauertag



Ich bin im Frühjahr in den Kirchenvorstand nachgerückt und möchte mich hier kurz vorstellen.
Ich heiße Verena Boldt, bin 49 Jahre alt und habe zwei Kinder im Alter von derzeit 11 und 13 Jahren.
Von Beruf bin ich Juristin und bei der Stadt Frankfurt am Main tätig.
Meine freie Zeit verbringe ich neben der Familie gern mit dem Musikmachen.
U. a. singe ich seit Jahren mit Begeisterung bei den Joycies mit.
Es macht mir Freude, im Kirchenvorstand an der Gestaltung des vielfältigen Gemeindelebens mitzuwirken und mich einzubringen.

Ihre Verena Boldt



Konzert „Wie vom Traum verführt“



Musicals und Filmmusik

am 09.09.2018

um 17.00 Uhr

*in der evangelischen Kirche
Frankfurt Nieder-Erlenbach*

*Petra Block, Mezzosopran
Iris Bettenhäuser, Klarinette und Saxophon
Annette Bonn, Orgel und Klavier
Julia Aniol, Moderation*

Blätter

(Rainer Maria Rilke, 1875 - 1926)

Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Gottesdienst am Volkstrauertag mit dem Gastprediger Pfarrer Sándor Ferentzi

Am 18. November 2018 wird der ungarische Pfarrer der reformierten Kirche Sándor Ferentzi den Gottesdienst bei uns in der evangelischen Kirche Nieder-Erlenbach halten. Die Einladung erfolgte auf die freundliche Vermittlung von Eszter Csorba (Mitglied des KIGO-Teams) hin, dessen Onkel Pfarrer Ferentzi ist. Nach seinem Studium der Theologie in Budapest und Prag war Pfarrer Ferentzi über 40 Jahre Pfarrer in dem west-ungarischen Dorf Magyarszecsöd, hin und wieder unterbrochen von verschiedenen Auslandsaufenthalten z.B. in den Niederlanden und dem USA.

Pfarrer Ferentzi ist auch leidenschaftlich in der Seelsorge tätig und seit 12 Jahren Mitglied der Gesellschaft für interkulturelle Seelsorge und Beratung e.V.. Darüber hinaus war er 2001-2012 Präsident der west-ungarischen reformierten Pfarrervereinigung, sowie der Begründer und Präsident des seit 20 Jahren bestehenden Vereins für Dorfverschönerung und Kultur in Magyarszecsöd. Pfarrer Sándor Ferentzi ist Vater von vier erwachsenen Kindern und Großvater von sieben Enkelkindern.

Über den gemeinsamen Gottesdienst zum Volkstrauertag hinaus wird es einen **Gesprächsabend mit Pfarrer Ferentzi am 15. November 2018 um 19.00 Uhr** geben zum Thema „Ungarn aktuell“ im

Gemeindehaus Nieder-Erlenbach.

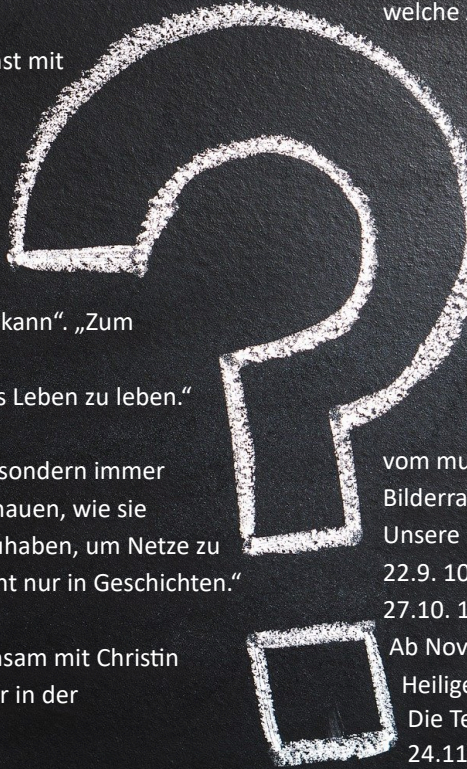




Kigo Nieder-Erlenbach

Im Mai haben wir uns im Kindergottesdienst mit der großen Frage der Menschheit „Warum bin ich auf der Welt“ anhand des Buches „Die große Frage“ von Wolf Erlbruch beschäftigt. Und die Kinder als Philosophen hatten ganz wunderbare Antworten: „Zum Spielen.“ „Damit ich anderen helfen kann“. „Zum Ausruhen.“ „Um den Himmel zu bewundern.“ „Um das Leben zu leben.“ „Damit ich andere lieb habe.“ „Ich bin da, um nicht ein Baby zu bleiben, sondern immer größer zu werden, um die Blumen anzuschauen, wie sie wachsen, um geliebt zu werden und liebzuhaben, um Netze zu spinnen, damit es sie wirklich gibt und nicht nur in Geschichten.“

Im Juni besuchten die Kinder dann gemeinsam mit Christin Neugeborn und Jonas Kötter die Bewohner in der Seniorenwohnanlage.



Hier zeigten die Kinder ihre Puzzelteile und waren erstaunt, welche Antworten die Senioren auf die große Frage gaben:

„Um zu lachen bin ich auf der Welt.“
„Um Sonne in das Leben anderer zu bringen, bin ich auf der Welt.“
„Um anderen zu helfen, bin ich auf der Welt.“
Es war wunderschön, diese Begegnung von Jung und Alt und es war erstaunlich, dass die Antworten beider Generationen sich doch sehr ähnelten.

Nach den Sommerferien haben wir am 19. August Kigo gefeiert, haben die Geschichte vom mutlosen Petrus gehört, haben gemeinsam Bilderrahmen gebastelt und verziert.

Unsere nächsten Kigo Termine sind:

22.9. 10.30-12.00 Uhr

27.10. 10.30-12.00 Uhr

Ab November wollen wir für das Krippenspiel am Heiligen Abend proben.

Die Termine für diese Proben sind:

24.11. 10.30 Uhr; 1.12. 10.30 Uhr;

9.12. (Sonntag) 12.00 Uhr; 16.12. 12.00 Uhr;

Generalprobe mit Kostümen: 23.12. 12.00 Uhr

Neue Sterne für den Weihnachtsbaum

Wer sich an den vergangenen Weihnachtstagen im Gottesdienst den Harheimer Weihnachtsbaum und seine Dekoration einmal näher angeschaut hat, wird es bemerkt haben:

die Strohsterne sind etwas in die Jahre gekommen und manche schon sehr lädiert.

Das wollen wir ändern: damit der Baum wieder mit schönen Sternen geschmückt werden kann, möchten wir neue basteln. Dazu brauchen wir Sie! Wir würden uns über rege Teilnahme freuen und hoffen auch auf Frauen, die in der Vergangenheit vielleicht den eigenen Weihnachtsbaum mit Strohsternen dekoriert haben und das Know-how an alle Interessierten weitergeben möchten.

Dies ist aber keine Bedingung um mitzubasteln...

Also - Wer hat Zeit und Lust an folgenden zwei Samstagen nachmittags mitzumachen?

Wir treffen uns am Samstag, den 3.11. und am Samstag, den 10.11. jeweils um 15.30 Uhr im Gemeindesaal.

Bitte vorher anmelden bei Astrid Heidrich, Tel: 98 75 40





4. Adventsmarkt in und um die Kirche

am 2. Dezember 2018, ab 14.00 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren, laden wir Sie herzlich ein, mit uns beim Adventsmarkt in und um die Kirche die Adventszeit zu beginnen.

Um 14.00 Uhr findet in der Kirche ein Familiengottesdienst statt.

Um 15.00 Uhr eröffnet dann der Adventsmarkt im Kirchgarten. An verschiedenen Ständen werden Handarbeiten und Basteleien, vorweihnachtliche Leckereien und andere Spezialitäten angeboten.



Feuerstellen laden zum Verweilen und Aufwärmen ein, es gibt Glühwein, heißen Apfelwein und andere alkoholfreie, heiße Getränke. Für die Kinder gibt es im Raum der Stille ein Bastelangebot sowie Geschichten und eine Kuschelecke.

Über Ihre Mithilfe beim Adventsmarkt würden wir uns sehr freuen, Hilfe wird insbesondere beim Aufbau und beim Abbau benötigt.

Wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Frau Pfarrerin Lehwald.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte Rottmair

Lebendiger ökumenischer Adventskalender

Erinnern Sie sich noch an die schöne Adventszeit der letzten beiden Jahre in Harheim?

Bei unserem lebendigen ökumenischen Adventskalender konnte man für kurze Zeit dem hektischen vorweihnachtlichen Treiben entfliehen und jeden Abend viele nette Menschen an verschiedenen Orten in Harheim treffen.

Es wurde gesungen, musiziert, es wurden Geschichten erzählt; jeder Abend war individuell gestaltet und jedesmal entstand eine besondere Atmosphäre. Bei heißen Getränken und anderen Kleinigkeiten gab es viele sehr schöne Begegnungen und Gespräche.

Auch 2018 wollen wir mit Ihrer Hilfe und Bereitschaft dieses Beisammensein erneut stattfinden lassen.

Noch einmal zur Erinnerung bzw. für unsere Neubürger, wie es funktioniert:

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr bei Privatleuten (um 16:00 Uhr bei den Kindertagesstätten) vor einem adventlich geschmückten Fenster mit der Zahl des jeweiligen Tages. Darüber hinaus gibt es keine Vorgaben – wie in den Vorjahren ist Ihre Phantasie gefragt. Es steht Ihnen völlig frei, wie Sie den Adventskalender vor Ihrem Fenster mit Liedern oder Geschichten füllen. Die Liederheftchen mit adventlichen Liedern werden jeweils am Abend zur Verfügung gestellt.

Vom 1. Dezember bis zum 23. Dezember sind Sie herzlich eingeladen, mitzumachen. Am 24. Dezember öffnen die Kirchen ihre Türen.

Bitte rufen Sie **Frau Matzel (Telefon 44 888)** oder das **Gemeindebüro (Telefon 41887)** an oder schreiben Sie eine email an **EV.KircheFfmHarheim@t-online.de**, wenn Sie teilnehmen möchten oder weitere Fragen haben.

Die endgültigen Termine und Orte werden sowohl im Internet (www.EV-Kirche-harheim.de oder www.st-jakobus-harheim.de) als auch in verschiedenen Geschäften Harheims bekanntgegeben.

Ute Matzel

**Harheim**

September

Oktober

November



September

Nieder-Erlenbach

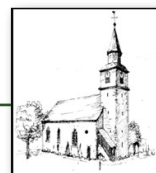
Oktober

November





Gottesdienste in Harheim und Nieder-Erlenbach



September in Harheim



So, 02.09.18	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sa, 08.09.18	14.00 Uhr	Trauung
So, 09.09.18	09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
Sa, 15.09.18	10.00 Uhr	KleKs Kindergottesdienst mit Mittagessen bis 12.30 Uhr
So, 16.09.18	09.30 Uhr	Gottesdienst
So, 23.09.18	11.00 Uhr	Kirche für die ganze Familie
So, 23.09.18	18.00 Uhr	Gottesdienst 2.0 mit Einführung aller Konfirmanden in Nieder-Erlenbach
So, 30.09.18	09.30 Uhr	Gottesdienst
	17.00 Uhr	Taizé-Andacht in Nieder-Erlenbach



September in Nieder-Erlenbach

So 02.09.18	11.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschließend Höfefest auch im Kirchgarten
So 09.09.18	11.00 Uhr	Gottesdienst
So 16.09.18	11.00 Uhr	Kerbegottesdienst im Festzelt
Sa 22.09.18	10.30 Uhr	Kindergottesdienst mit anschließendem Mittagessen
So 23.09.18	18.00 Uhr	Gottesdienst 2.0 mit Einführung der Konfirmanden
So 30.09.18	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	17.00 Uhr	Taizé-Andacht

Oktober in Harheim



So, 07. 10.18	09.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Taufen
So, 14. 10.18	11.00 Uhr	Kirche für die ganze Familie mit KiGo und anschließendem Kaffeetrinken
Sa, 20. 10.18	10.00 Uhr	KleKs Kindergottesdienst mit Mittagessen bis 12.30 Uhr
	14.00 Uhr	Trauung
So, 21. 10.18	09.30 Uhr	Gottesdienst mit AM
So, 28. 10.18	09.30 Uhr	Gottesdienst



Oktober in Nieder-Erlenbach

So 07.10.18	11.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Sa 13.10.18	18.00 Uhr	Abendgottesdienst am Samstag
So 14.10.18		KEIN Gottesdienst in NE
So 21.10.18	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sa 27.10.18	10.30 Uhr	Kindergottesdienst mit anschließendem Mittagessen
So 28.10.18	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Septembertag von Christian Morgenstern

Dies ist des Herbstes leidvoll süße Klarheit,
die dich befreit, zugleich sie dich bedrängt;
wenn das kristallene Gewand der Wahrheit
sein kühler Geist um Wald und Berge hängt.
Dies ist des Herbstes leidvoll süße Klarheit.

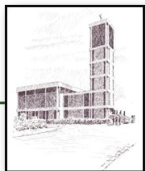


**DRUCKEREI
SPIEGLER**
DRUCKT FÜR IHREN ERFOLG!

Telefon: 06101 80272-0 • info@druckerei-spiegler.de • www.druckerei-spiegler.de • Im Rosengarten 23 • 61118 Bad Vilbel

Liebe Leser,

bitte empfehlen Sie uns bei Firmen,
Freunden und Bekannten weiter. Wir
drucken den Gemeindebrief seit Jahren
für die Gemeinde ohne Berechnung.
Ihre Druckerei Spiegler



Gottesdienste in Harheim und Nieder-Erlenbach

Termine



November in Harheim



So, 04. 11.18	09.30 Uhr	Gottesdienst
So, 11. 11.18	11.00 Uhr	Kirche für die ganze Familie mit KiGo und anschließendem Kaffeetrinken
Di, 13. 11.18	17.00 Uhr	Andacht zu St. Martin mit der Kita, anschließend Martinsumzug zur Kita In den Aspen
So, 18. 11.18	09.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mi, 21. 11.18	17.00 Uhr	Andacht zu Buß- und Betttag
So, 25. 11.18	09.30 Uhr	Gottesdienst
	17.00 Uhr	Taizé-Andacht

Dezember in Harheim

So, 02.12.18	11.00 Uhr	Familien-GD zum 1. Advent
--------------	-----------	---------------------------

Termine

September

04.09.18	19.00 Uhr	Inselabend im Kirchgarten der Ev. Kirche Nieder-Erlenbach
06.09.18	10.00 Uhr	Kirchenmäuse in der Kita In den Aspen
06.09.18	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
11.09.18	20.00 Uhr	Ökumene-Ausschuss in Harheim

November in Nieder-Erlenbach

So 04.11.18	11.00 Uhr	Gottesdienst
Sa 10.11.18	18.00 Uhr	Abendgottesdienst am Samstag
So 11.11.18		KEIN Gottesdienst in NE
So 18.11.18	11.00 Uhr	GD zum Volkstrauertag (Pfarrer i.R. Sándor Ferentzi)
Mi, 21.11.18	18.30 Uhr	Andacht zu Buß- und Betttag
Sa 24.11.18	10.30 Uhr	Kindergottesdienst 1. Krippenspielprobe mit anschließendem Mittagessen
So 25.11.18	11.00 Uhr	GD zum Ewigkeitssonntag
	15.00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Alten Friedhof mit dem Posaunenchor
	17.00 Uhr	Taizé-Andacht in Harheim

Dezember in Nieder-Erlenbach

So 02.12.18	14.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt
-------------	-----------	---

Termine

September

02.09.		Höfefest (auch rund um die Evangelische Kirche)
04.09.	20 Uhr	Inselabend im Kirchgarten der Ev. Kirche Nieder-Erlenbach
09.09.	17 Uhr	„Wie vom Traum verführt“ Konzert in der Ev. Kirche NE Musik aus Musicals und Filmmusik Eintritt frei: um Spenden wird gebeten!
20.09.	20 Uhr	Stundengebet (bis 20.30 Uhr) in der Kirche



Termine in Harheim und Nieder-Erlenbach



Oktober

- 04.10.18 15.00 Uhr Frauentreff „65 plus“
 11.10.18 10.00 Uhr Kirchenmäuse zu Erntedank
 in der Kita In den Aspen

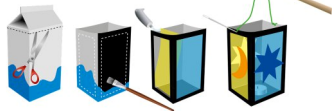


November

- 01.11.18 10.00 Uhr Kirchenmäuse zum Reformationstag
 in der Kita In den Aspen
 01.11.18 15.00 Uhr Frauentreff „65 plus“
 03.11.18 10.00 Uhr Erste Probe für "Stern von Bethlehem"



- 13.11.18 17.00 Uhr Andacht zu St. Martin mit der Kita mit
 anschließend Martinsumzug
 a In den Aspen



- 17.11.18 08.00 Uhr Fahrt der Konfis nach Eisenach
Treffpunkt Gemeindehaus NE
 17. 11.18 10.00 Uhr Probe für "Stern von Bethlehem"

Dezember

- 01.12.18 10.00 Uhr Probe für "Stern von Bethlehem"
 06.12.18 15.00 Uhr Ökumenischer Seniorenadvent

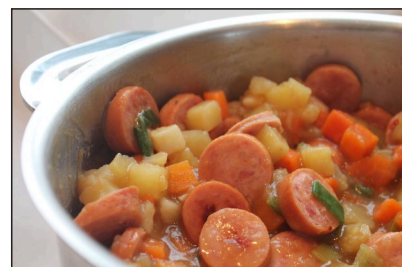
- 21.09. 15 Uhr Kindertheater:
 „Lottes Reise durch die Welt
 der Religionen“ (ab 6 Jahren)
 im Gemeindehaus
 28.09. 19 Uhr Kiju-Club: Playstation-Abend
 (ab 12 Jahren)
 29.09. 12 Uhr Eintopf für alle, Kirchencafé

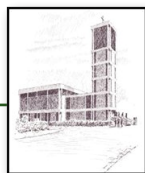
Oktober

- 18.10. 20 Uhr Stundengebet (bis 20.30 Uhr)
 in der Kirche
 19.10. 19 Uhr Kiju-Club: Playstation-Abend
 (ab 12 Jahren)
 22.10. 20 Uhr Bibelteilen, NE kath. Gemeindezentrum
 27.10. 12 Uhr Eintopf für alle, Kirchencafé

November

- 02.11. 19 Uhr Kiju-Club: Playstation-Abend
 (ab 12 Jahren)
 09.11. 15 Uhr Kindertheater: Oliver Steller spricht
 und singt Gedichte für Kinder
 (ab 5 Jahren) im Gemeindehaus
 12.11. 20 Uhr Bibelteilen, NE ev. Kirche, Kirchencafé
 15.11. 19 Uhr Gesprächsabend mit Pfarrer Ferentzi
 über Ungarn (Gemeindehaus)
 15.11. 20 Uhr Stundengebet (bis 20.30 Uhr)
 in der Kirche
 17.11. 8.30 Uhr Fahrt der Konfirmanden nach Eisenach
 24.11. 12 Uhr Eintopf für alle, Kirchencafé



**Montag**

16.00 Uhr Kinderchor

Dienstag17.00 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 1 **in NE**18.30 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 2 **in NE**

18.00 Uhr Bukkido (11-15 J.) im Gemeindesaal

Mittwoch**Donnerstag**

09.30 Uhr Krabbelgruppe 2017

15.00 Uhr Frauentreff 65+
(immer am 1.Do im Monat)

19.15 Uhr Chor YOUNG VOICES

Freitag

10.30 Uhr Erwachsene: Blockflötenkreis

20.00 Uhr Chor JOYICES

Montagab 15.00 Uhr Kreativcafé im Kirchencafé (immer montags
in den ungeraden Kalenderwochen)

18.00 Uhr Offener Treff (ab 11 J.)

19.00 Uhr Posaunenchor

Dienstag

15.00 Uhr Kinderclub (6 -10 J.)

17.00 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 1 in NE

18.30 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 2 in NE

ab 18.00 Uhr Mädchentreff (ab 11 J.)

Mittwoch

14.30 Uhr Kirchencafé

18.00 Uhr Offener Treff (11-15 J.)

20.00 Uhr Offener Treff (ab 16 J.)

20.00 Uhr Kantorei-Chor

Donnerstag

16.15 Uhr Flötenkreis für beide Gemeinden

17.30 Uhr Skate-Projekt

Freitagab 14.30 Uhr Veranstaltungen im Rahmen des
Kinderclubs (siehe aktuellen Aushang)

16.00 Uhr Sportangebot (Jungs ab 12 J.)

Alle Angebote können jeweils **von beiden Gemeinden** genutzt werden. Die Veranstalter freuen sich über neue Teilnehmer!

Familiennachrichten**Familiennachrichten**

getauft wurden

getauft wurden



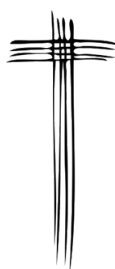
Trauungen

Trauungen



beerdigt wurden

beerdigt wurden





Liebe Gemeinde Harheim...

Ich koordine im Ehrenamt Lesementoren an der Otto Hahn-Schule in Nieder-Eschbach. Dort sind ehrenamtlich Mentoren und Mentorinnen tätig, denen durch die Deutschlehrer der Schule SchülerInnen zugeführt werden, die Unterstützung im Lesen und Verstehen von deutschem Text, im Schreiben und Sprechen der deutschen Sprache benötigen. Das geschieht einmal in der Woche nach Unterrichtsende in der dortigen Schulbibliothek. Nicht nur, dass wir den Schülern es ermöglichen, in ihrer Klasse besser mitzukommen, sondern sorgen auch mit dafür, dass sie in die nächsthöhere Klasse versetzt werden können und helfen ihnen auch dabei, ihren Schulabschluss zu erreichen.

Die Schüler, die uns zum Lesetraining zugeführt werden, kommen aus allen Klassenstufen, angefangen bei der 5. Klasse bis zum Hauptschulabschluss, zum Realschulabschluß oder bis zum Abitur. In der Hauptsache haben die MentorInnen einmal wöchentlich eine/n Schüler/in für 1 Stunde für die Laufzeit von mindestens 1 Schuljahr.

Der Bedarf an Mentoren und Mentorinnen wächst stetig und wir sind nahezu händeringend auf der Suche nach geeigneten

Mitmachern. Ihrer Homepage konnte ich entnehmen, wie viele verschiedene Personengruppen die Gemeinde unterhält. Eine ideale Zielgruppe scheinen mir "Neu-Rentner" zu sein, weil Rentner und Pensionäre sich am ehesten in der Tagesmitte, eben wenn der Schultag endet, eine Stunde Zeit für ein Mentoring nehmen können. Da ich mir mehr Gehör verspreche, wenn Sie diese auf unser Mitmachangebot ansprechen, richte ich diese meine Bitte, das zu tun, an Sie.

Selbstverständlich suchen wir "Mitmacher" überall, nicht nur unter den Senioren. Um Sie nicht mit Informationsarbeit zu belasten, wäre es ausreichend, wenn Sie die Kontakte zu mir herstellten. Ich informiere dann jeweils sehr ausführlich über unser Tun und kann mit Überzeugung berichten, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit große Glücksmomente mit sich bringt, wenn unser jeweiliger Schützling Fortschritte macht, die er ohne uns nicht geschafft hätte.

Ich freue mich jetzt schon auf viele Telefonate, selbstverständlich auch sehr gern mit Ihnen.

Meine Telefonnummer ist 069/59 39 15.

Im Voraus danke ich für Ihre Freundlichkeit und grüße herzlich Dr.h.c. Margarete Gruber

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach

Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach:

Petra Lehwalder, An der Bleiche 10,
Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 497 439

**WICHTIG: Redaktionsschluss Einblick 29 für die
Anmeldung von Beiträgen: 08.11.18.**

Die Beiträge müssen bis zum **14.11.2018** in der Redaktion
(digital: Bilder & Texte als getrennte Dateien) eingehen.

Kantorin: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel,
Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de
www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Leiter Martin Herrmann,
martin.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH:
Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22

EINBLICK-Layout: Elmar Rothe: Tel. 0151 55 444 877
für Beiträge & Dateien: elmar.rothe@gmx.de

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM

Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 418 87
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 418 87
Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr
Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de
Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim:

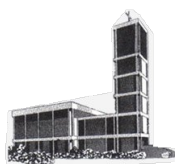
Tanja Kral (Leiterin),
In den Aspen 2, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,
Email: ev.kita-harheim@t-online.de

Kindergottesdienst:

Vanessa Hedtmann: Tel. 06101 / 349 74 73 und Melanie Hill

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2024/...



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH

Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30
Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr

Gemeindebüro:

Astrid Heidrich,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,
Mo., Do. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr
Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de
Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,
Email: Kijuclub@web.de
Homepage: www.kijuclub.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2025/...

